



Stolberg, den 11.05.2011

## Rekordbeteiligung bei der Radtourenfahrt des RC Dorff

Petrus war auf der Seite des RC Dorff, als der am 07.05. zu seiner 31. Radtourenfahrt einlud. Mit insgesamt 774 Teilnehmern hatte der Verein eine Rekordbeteiligung, die um 50 % über der des Vorjahres – auch bei gutem Wetter – lag. Die meisten Teilnehmer kommen naturgemäß aus der Region, sehr viele jedoch auch aus dem übrigen Rheinland und darüber hinaus aus Westfalen, Rheinland-Pfalz und aus dem benachbarten Ausland: Holland und Belgien.

Ca. 300 Teilnehmer nutzten die Gelegenheit von zu Hause mit dem Rad anzureisen und so als Sternfahrt die Nordeifel kennen zu lernen und zwischen 80 und 160 km zu radeln. Die überwiegende Zahl der Radsportbegeisterten jedoch fuhren die vom RC Dorff ausgeschilderte Strecke durch Aachens Süden, Ostbelgien und das niederländische Mergelland. Nach ihrer Rückkehr waren Sie voll des Lobes für die Auswahl einer landschaftlich und kulturell schönen Strecke, eine deutliche Ausschilderung und die gute Verpflegung an den Kontrollstellen. Dass Letzteres sich nach den früheren RTFs bei den Radsportanhängern herumgesprochen hat, ist wohl ein weiterer Grund für die überragende Teilnehmerzahl.

Die Entscheidung des Vereins erstmals eine Strecke mit 157 km Länge anzubieten hat sich als richtig erwiesen, denn allein 206 Starter wählten diese Strecke, die auch von ihrem Höhenprofil recht anspruchsvoll ist. Daher war es nicht verwunderlich, dass an den Kontrollstellen und vor allen Dingen am Ziel in der Grundschule Stefanstrasse in Breinig die angebotenen Kohlenhydrate in Form von Kuchen, Müsliriegeln, Pastagerichten bis hin zu Grillwürstchen restlos aufgebraucht wurden. Zum Verweilen im Zielbereich lud außerdem die Musik der Vereinsband ein. Wie bei jeder Radtourenfahrt wurden die zahlenmäßig stärksten Vereine ausgezeichnet: diesmal waren es die Betriebssportgruppe der Sparkasse Aachen mit 26 Teilnehmern, der RSC Schwalbe Eilendorf mit 22 und der RC 09 Noppenberg mit 21 Startern. Dass Radtourenfahren Breitensport ist zeigt sich daran, dass der jüngste Fahrer acht und der älteste 81 Jahre alt war.

Die Teilnehmer der RTF dachten an diejenigen, für die aktiver Sport in weiter Ferne liegt: Die amerikanische Versteigerung eines Trikots mit den Unterschriften der Fußball-Nationalmannschaft erbrachte 143,- € für die Stiftung Deutsche Kinderkrebshilfe. Rainer Sieven stockte spontan für sein gleichnamiges Physiotherapiestudio den Betrag auf 200,- € auf.



Die stellvertretende Bürgermeisterin, Hildegard Nießen, zeigte sich bei Ihrem Besuch vor Ort von dem attraktiven Rahmenprogramm und der Vielzahl der Helferinnen und Helfer beeindruckt. Sie sagte die Unterstützung der Stadt für weitere derart wichtige Veranstaltungen auch für die Zukunft zu.

Ein kleines Problem ergab sich doch: Durch die große Besucherzahl wurde der Parkraum knapp. Hier hat der Vereinsvorstand jedoch bereits eine Lösung ins Auge gefasst.